

Bebauungsplan (Satzung)
Im Allmend (Änderung)
in der Stadt Blieskastel - Stadtteil Ballweiler

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.1986 beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den Landrat des Saar-Pfalz-Kreises in Homburg, Amt für Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung.

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15. Sept. 1977 - BGBl. I S. 1763.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 7 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|---|---|
| 1 Geltungsbereich | Lt. Plan |
| 2 Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Beugebiet | Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO |
| 2.1.1 Zulässige Anlagen | Zulässig sind
1. Wohngebäude
2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke gem. § 4 (2) BauNVO |
| 2.1.2 Ausnahme zu zulässigen Anlagen | Ausnahmeweise können zugelassen werden
1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
4. Gartenbaubetriebe
6. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben; die Zulässigkeit von untergeordneten Nebenanlagen und Einrichtungen für die Kleintierhaltung nach § 14 bleibt unberührt.
Gemäß § 4 (3) BauNVO Die Anlagen nach § 4 (3) Nr. 2 u. 5 sind nicht zulässig. |
| 3 Maß der baulichen Nutzung | Lt. Plan
3.1 Zahl der Vollgeschosse
3.2 Grundflächenzahl
3.3 Geschosflächenzahl |
| 4 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | Lt. Plan |
| 5 Bauweise | Offen, lt. Plan |
| 6 Stellung der baul. Anlagen | Lt. Plan |
| 7 Die Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten | Lt. Plan oder Bauwuch
Stellplätze und Garagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen, Garagenabstand von der Verkehrsfläche: mind. 5,00 m. |
| 8 Die Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen | Lt. Plan |
| 9 Die öffentlichen und privaten Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze; Friedhöfe | Lt. Plan |
| 10 Versorgungflächen | Lt. Plan |
| 11 Führung von Versorgungsanlagen und Leitungen | Lt. Plan |
| 12 Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung | Lt. Plan |

Festsetzungen über die Höhenlage aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG von Festsetzungen nach Abs. 1

1 Höhenlage der baul. Anlagen Lt. Plan (Siehe Regelprofil) und nach örtl. Verhältnissen

Der Bebauungsplan wurde ausgearbeitet vom Amt für Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung des Saar-Pfalz-Kreises, Homburg.

Homburg, den 8.10.1985 - 24.06.86

Der Landrat:

1. A.

(Huber)
Bauamtsrat

Der Stadtratsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 (1) BBauG wurde am 04.01.1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2 a BBauG wurde vom 18.06.1985 bis 02.07.1985 ermöglicht.

Die Offenlegung des Bebauungsplanes gem. § 2 a (6) BBauG wurde am 01.08.1985 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 2 a (6) BBauG ausgelegen vom 11.08.1985 bis zum 12.09.1985 einschließlich.

Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG als Satzung vom Stadtrat am 25.11.1985 beschlossen.

Die örtlichen Bauvorschriften wurden als Satzung am 25.11.1985 beschlossen.

BLIESKASTEL, DEN 02.12.1986

Der Bürgermeister:

(Handwritten signature)



Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.
Die örtlichen Bauvorschriften werden gem. § 113 Abs. 4 LBO genehmigt.

Saarbrücken, den 9.3.1987 Az. CS-7378/KG.Da/du

Der Minister für Umwelt

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt

Im Auftrag:

(Handwritten signature)
(Wörker)
Diplom-Ingenieur

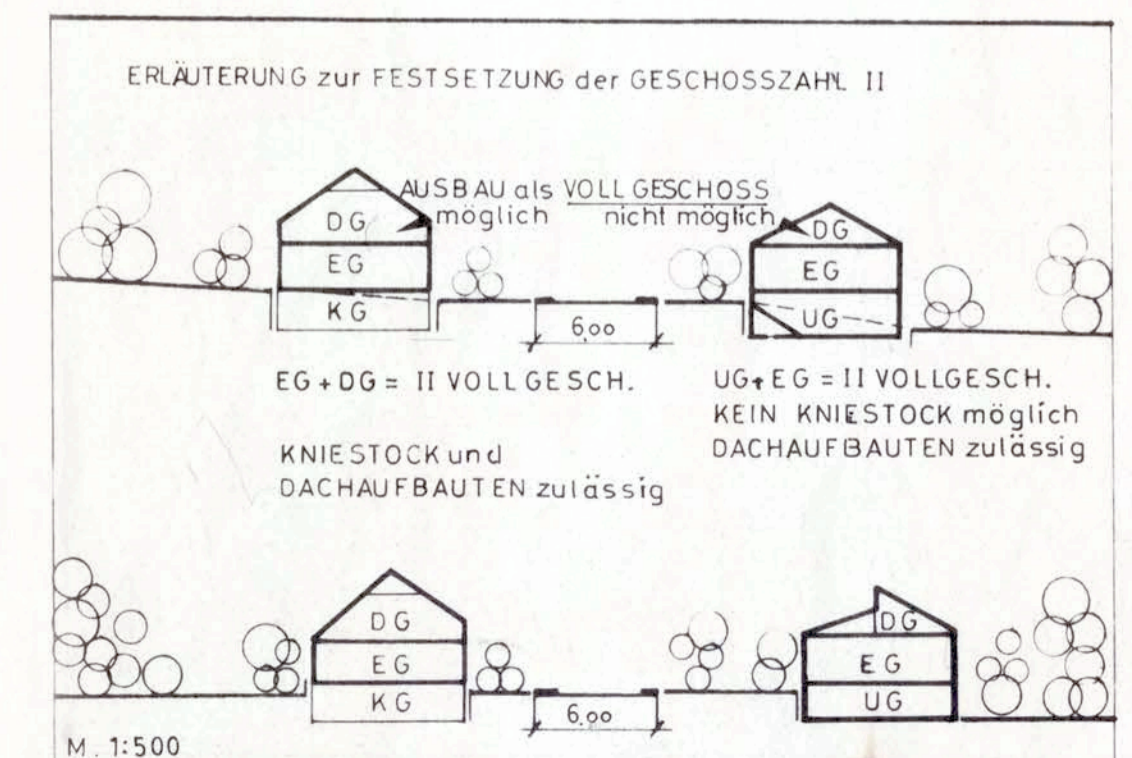
Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 03.04.1987 ortsüblich bekanntgemacht.

BLIESKASTEL, DEN 05.05.1987

Der Bürgermeister:

In Vertretung

(Handwritten signature)
Erster Beigeordneter



BA.02.00
Im Allmend II

Planzeichenerklärung

WA	Allg. Wohngebiet
0.4	Grundflächenzahl
0.8	Geschosflächenzahl
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
0	Offene Bauweise
E	Nur Einzelhäuser zulässig/Ausnahme ist gekennzeichnet
---	Baulinie entfällt
---	Baugrenze
[Pink Box]	Überbaubare Grundstücksfläche
[Yellow Box]	Straßenverkehrsflächen, Parkflächen
[Green Box]	Straßenbegrenzungslinie mit Begleitgrün
[White Box]	Flächen für Versorgungsanlagen
[Lightning Bolt]	Trafostation
[Dashed Line]	Schutzflächen - Freileitung
[Post Box]	Postkabel
[Arrow]	Kanalförmige Leitung
[Green Box]	Private Grünflächen, Öffentliche Grünflächen
[Tree]	Vorgesehene Bäume und Sträucher
[Tree]	Vorhandene Bäume und Sträucher
[Dashed Line]	Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
[Dashed Line]	Grenze des rechtskräftigen Bebauungsplanes
[Dashed Line]	Immissionsschutzgrenze
[Pedestrian]	Fußläufigkeit
[Dashed Line]	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
[Dashed Line]	Vorhandene Grundstücksgrenzen
[Dashed Line]	Geplante Grundstücksgrenzen
[Pink Box]	Vorhandene Gebäude
[Pink Box]	Geplante Gebäude mit Sattel- oder Walmdach
[Pink Box]	Hauptfächerstrichtung mit Dachneigung
[Pink Box]	Höhenschichtlinien
[Pink Box]	Nummer der Baustelle
[Pink Box]	Flächen für die Landwirtschaft

Örtliche Bauvorschriften

Aufgrund des § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 113 Abs. 6 LBO werden folgende örtliche Bauvorschriften in den Bebauungsplan aufgenommen:

§ 1 Geltungsbereich

Die örtlichen Bauvorschriften gelten für das Gebiet des Bebauungsplanes IM ALLMEND (Änderung) II 134

§ 2 Gestaltung der Hauptgebäude

(1) Dachform

Zulässig sind Sattel- und Walmdächer

(2) Dachneigung

20 bis 38 Grad u 20 bis 42°

(3) Kniestock

Ein Kniestock ist bis max. 1,00 m Höhe, gemessen von OK Rohdecke bis OK Mauerwerk (einschl. Betonringbalken) beim Ausbau des Dachgeschosses als 2. Vollgeschos zulässig.

Bei Gebäuden, bei denen das Untergeschoß als Vollgeschos zählt, ist ein Kniestock nicht zulässig.

(4) Dachaufbauten

Dachaufbauten sind zulässig.

Frontgleiche Dachaufbauten werden nicht zugelassen.